

## **PRESSEMITTEILUNG 14/2020 vom 02.10.2020**

### **-Korrektur-**

## **Prämie für Klimaschutzleistung bewirtschafteter Wälder gefordert! DFWR-Präsident Schirmbeck: „Wälder binden CO<sub>2</sub> und schützen das Klima, das sollte honoriert werden!“**

**Berlin, 30. September 2020.** Die Mitgliederversammlung des Deutschen Forstwirtschaftsrates (DFWR), Dachverband der Forstwirtschaft in Deutschland, hat auf seiner Sitzung die „Berliner Erklärung 2020 - Klimaschutzleistungen der Wälder mit einer Prämie zu honorieren“ verabschiedet. „Wir müssen weitere Anreize für die Waldbesitzenden generieren, um die Klimaschutzfunktion der Wälder zu erhalten oder diese auszubauen“, betonte DFWR-Präsident Georg Schirmbeck. „Wir fordern die Bundesregierung auf, eine flächenabhängige Klimaleistungsprämie für Waldbesitzende auf den Weg zu bringen, die nachweislich ihre Wälder an das künftige Klima anpassen, damit sie als Kohlenstoffspeicher und darüber hinaus auch die vielfältigen Funktionen für die Allgemeinheit wahrnehmen können“, so Schirmbeck weiter.

Auch die Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft Julia Klöckner signalisierte auf der Mitgliederversammlung, dass Sie sich dafür einsetzen wird, den Klimaschutz bei der Entwicklung von Instrumenten zur Honorierung von Ökosystemleistungen einzubeziehen. Bundesministerin Julia Klöckner: „Der Wald und die nachhaltige Waldwirtschaft in Deutschland sind unsere besten Mitkämpfer beim Klimaschutz. Sie entlastet die Atmosphäre jährlich um rund 127 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>. Und deshalb sage ich klar: Wenn wir CO<sub>2</sub>-Emissionen einen Preis geben, dann müssen wir umgekehrt auch diejenigen honorieren, die unseren Wald als maßgeblichen Klimaschützer erhalten. Gleichzeitig darf eine Prämie nicht dazu führen, dass Wälder nicht mehr bewirtschaftet werden. Das würde zur weiteren Ausbreitung des Borkenkäfers beitragen. Eine von uns eingesetzte Bund-Länder-Arbeitsgruppe arbeitet hier an einem Modell“.

Schirmbeck: „Ergänzend zu den Förderprogrammen von Bund und Ländern benötigen Waldbesitzende weitere finanziellen Anreize, ihre Wälder aktiv an den Klimawandel anzupassen, damit sie CO<sub>2</sub> binden, das Klima schützen und ihre vielfältigen Funktionen für die Gesellschaft erbringen. Um schneller die notwendige klimaneutrale Wirtschaftsweise unseres Landes zu erreichen, startet ab 2021 ein nationales Emissionshandelssystem mit Festpreisen je Tonne CO<sub>2</sub>. Die dadurch entstehenden Mehreinnahmen im Energie- und Klimafonds schaffen für den Bund die Möglichkeit, die Anstrengungen der deutschen Waldeigentümer für den Klimaschutz zu honorieren. Denn die bewirtschafteten Wälder haben eine elementare Bedeutung als Kohlenstoffspeicher im Klimawandel.“

Der fortschreitende Klimawandel verändert die Lebensbedingungen für die Waldbäume dramatisch schnell. Waldbesitzende und Forstleute stehen vor der Herausforderung, den Wald zu erhalten und ihn an den Klimawandel anzupassen, trotz zum Teil hoher Vermögensschäden und fehlender Liquidität.

Die Soforthilfe von Bund und Ländern von bis zu 1,5 Milliarden Euro ist deshalb ein wichtiges Signal, um die Waldbesitzenden in ihrer Aufgabe für die Gesellschaft zu unterstützen.

Weitere Informationen:

**Berliner Erklärung 2020:** [LINK](#)

#### **Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR)**

Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) gibt der Forstwirtschaft eine Stimme. Er ist die repräsentative Vertretung aller mit der Forstwirtschaft und dem Wald befassten Akteure in der Bundesrepublik Deutschland und setzt sich für die Interessen und Belange einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein. Nachhaltige Forstwirtschaft bedeutet für den DFWR, dass Pflege und Bewirtschaftung der Wälder im Interesse ihres gesunden, stabilen und leistungsfähigen Zustandes, ihrer Multifunktionalität durch Nutzung, Schutz und Erholung und im Interesse der Landeskultur und des Umweltschutzes erfolgen – in der Gegenwart und in der Zukunft. Dies ist die Basis für rund zwei Millionen Waldbesitzende in Deutschland, die eine Waldfläche von 11,4 Millionen Hektar – das sind rund 32 Prozent des Bundesgebietes – bewirtschaften.

#### **Kontakt:**

Deutscher Forstwirtschaftsrat e. V.

Geschäftsführer Franz Thoma

Claire-Waldoff-Straße 7

10117 Berlin

Tel.: 030-31904 560

Fax: 030-31904 564

E-Mail: [info@dfwr.de](mailto:info@dfwr.de)

*3.111 Zeichen mit Leerzeichen*